

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Gabriele Hiller (LINKE)**

vom 18. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. März 2015) und **Antwort**

UEFA-Champions-League-Finalspiel der Frauen in Berlin 2015 – Chancen zur Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs in Berlin und der Region nutzen!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welches Konzept hat der Senat, um das Champions-League-Finale im UEFA-Cup der Frauen für die weitere Entwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs in unserer Stadt zu nutzen?

Zu 1.: Der Senat betrachtet das UEFA (Union des Associations Européennes de Football) Champions League-Finale der Frauen als eine weitere hervorragende Möglichkeit, nach dem Eröffnungsspiel der Frauen-Fußball-WM 2011 das Engagement der Sportmetropole Berlin im Bereich des Mädchen- und Frauenfußballs zu bestätigen.

Auf den Websites „Berlin.de - Das Hauptstadtportal“ sowie der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und des Berliner Fußball-Verbandes (BFV) wurden alle wichtigen Informationen über das Finalspiel hinterlegt. Ebenso wurden Radiospots geschaltet und Informationen über das Finalspiel der Frauen über die sozialen Netzwerke verbreitet.

In Kooperation mit dem BFV werden diverse Maßnahmen durchgeführt, um die Öffentlichkeit auf das Finalspiel der Frauen aufmerksam zu machen. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Schulen, insbesondere auch auf die Mädchen-Fußball AGs (u. a. im vom Senat geförderten Projekt „Mädchenfußball in Berlin - Alle kicken mit“) gelegt. Die Schulleitungen und Lehrerinnen sowie Lehrer werden zusätzlich über elektronische Medien informiert.

In Vorbereitung auf das Finalspiel wird es in den kommenden Wochen auch weiterhin kommunikative Maßnahmen geben. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat mit Unterstützung des Senats und des BFV einen Schulbesuch der ehemaligen Nationalspielerin, DFB-Direktorin für den Frauenfußball und UEFA-Botschafterin Steffi Jones an einer Grundschule vorbereitet. Kinder und Jugendliche haben an diesem Tag die Möglichkeit,

einen Einblick in den internationalen Fußball zu erhalten und sich mit Steffi Jones zu diesem Thema auszutauschen. Über das Veranstaltungsprogramm soll auch das Champions League-Finalspiel der Frauen thematisiert werden. Steffi Jones war bereits zweifach Gewinnerin des UEFA Women's Cup (Vorläufer der UEFA Women's Champions League).

Insgesamt erhofft sich der Senat durch die Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem UEFA Champions League-Finale der Frauen eine Steigerung des Interesses für den Mädchen- und Frauenfußball und besonders an der aktiven Teilnahme von Mädchen am Fußballspiel.

2. Welche Veranstaltungen finden seitens des Senats im Vorfeld des Spiels begleitend für Schülerinnen an Berliner Schulen ggf. gemeinsam mit dem Berliner Fußballverband oder anderen Dritten statt? Was ist wo konkret geplant?

Zu 2.: Zur Beantwortung wird auf die Antwort zu Frage 1. verwiesen.

Auch nach dem Finalspiel der Frauen am 14.05.2015 finden weitere Veranstaltungen statt, die eine Einbindung von Schülerinnen und Schulen vorsehen.

Der Senat unterstützt den DFB und den BFV bei der Umsetzung des UEFA-Projekts „UEFA Grassroots Programme“. Ziel der UEFA ist es, in der Ausrichterstadt der Champions-League-Finalspiele u. a. ihr Engagement im Hinblick auf integrationsspezifische Aspekte zu belegen und zugleich die Fußballsportinfrastruktur zu verbessern. Idealerweise wird dies in unterversorgten bzw. sozial benachteiligten Stadtteilen und möglichst in Anbindung an einen ortsansässigen Fußballverein und/oder einen Schulstandort angestrebt. Die UEFA stiftet im Rahmen dieses Projekts bis zu 100.000 EUR für die Errichtung oder Sanierung eines Kleinspielfeldes an einem von der Ausrichterstadt vorgeschlagenen Standort.

Am 05.06.2015 wird ein Kunstrasenspielfeld und ein weiteres Mini-Spielfeld am Standort einer Grundschule im Bezirk Mitte offiziell von der UEFA an Berlin übergeben. Die Schule hat einen hohen Anteil Schülerinnen und wird von Kindern aus über 50 Nationen besucht. Anlässlich der feierlichen Eröffnung sind auch Fußballturniere mit Schülerinnen und Schülern vorgesehen. Durch die sanierten Spielfelder haben die Schülerinnen und Schüler sowie die Jugendlichen der ortsansässigen Vereine und fußballspielende Mädchen und Jungen aus dem Wohnumfeld künftig deutlich verbesserte Bedingungen zur Ausübung ihres Sports.

Während des vom Senat unterstützten UEFA Champions-Festivals, das im Rahmen des Finalspiels der Männer Anfang Juni 2015 am Brandenburger Tor und auf dem Pariser Platz stattfinden soll, sind mehrere Fußballturniere vorgesehen, bei denen auch Mädchenmannschaften ihr Können unter Beweis stellen.

3. Wie wird der Senat das Spiel zum Anlass nehmen, um am Spieltag bzw. am betreffenden Wochenende rund um den Jahnsporthaus ein Fest des Frauen- und Mädchenfußballs zu unterstützen und die Chance der Bewerbung dieser Sportart zu nutzen?

Zu 3.: In Anlehnung an das UEFA Champions-Festival war auch für das Finalspiel der Frauen ein „Fan-Fest“ im von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport verwalteten Friedrich-Ludwig-Jahnsporthaus geplant. Unterschiedlichste fußballsportliche Aktivitäten, Mitmachaktionen sowie Live-Musik sollten Familien und insbesondere Mädchen als auch Fans des Mädchen- und Frauenfußballs einladen, einen schönen Nachmittag im Vorfeld des Finalspiels zu erleben. In diesem Rahmen war ebenfalls ein Turnier im Friedrich-Ludwig-Jahnsporthaus geplant, bei dem Mädchen-Fußballmannschaften gegeneinander antreten sollten und so die Sportart einem breiteren Publikum zu präsentieren. Aus dem Senat nicht bekannten Gründen hat die UEFA als Veranstalter die Idee des „Fan-Festes“ nunmehr verworfen.

4. Welche Aktivitäten zur Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs und zur Begleitung des Frauen-UEFA-Cup-Finalspiels seitens welcher Dritten sind dem Senat bekannt, fördert der Senat diese und wenn ja, welche Art der Förderung ist vorgesehen?

Zu 4.: Zur Beantwortung wird auf die Antworten zu den Fragen 1. bis 3. verwiesen.

5. Wird es eine eigene Fanmeile o.ä. rund um das Champions-League-Finalspiel der Frauen geben und wenn ja, wo und durch wen ausgerichtet, und wenn nein, warum nicht?

Zu 5.: Nein, im Weiteren wird auf die Antwort zu Frage 3. verwiesen.

6. Welche positiven Effekte zur Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs erwartet der Senat aus der o.g. Veranstaltung und wie wird er sie durch welche eigenen Aktivitäten unterstützen?

Zu 6.: Mit der erstmaligen Ausrichtung des UEFA Champions League-Finale der Frauen in Berlin und einer möglichen Finalbeteiligung von zwei deutschen Teams erwartet der Senat eine erneute Steigerung des Interesses am Frauen- und Mädchenfußball.

Nach Auskunft des BFV bzw. der Verkaufsstelle über Hertha BSC wurden bereits über 5.700 Tickets für das Finalspiel verkauft (Stand 26.03.2015). Darunter sind auch führende Vereine mit großen Mädchen- und Frauenfußball-Abteilungen oder „Frauenfußballvereine“, die größere Ticketkontingente gekauft haben.

Wie nach der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland erwartet der Senat durch die Ausrichtung des wichtigsten europäischen Finales im Vereinsfußball der Frauen erneut eine Zunahme des Interesses am Frauen- und Mädchenfußball, einhergehend mit einem Zuwachs bei den aktiven Mitgliedern besonders in den Frauen- und Mädchenabteilungen in den Berliner Fußballvereinen.

Der Senat und der BFV erhoffen sich durch die Ausrichtung des UEFA Champions League-Finale der Frauen in Berlin die Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs nachhaltig zu stärken und zu fördern.

7. Welche Mittel aus dem Landeshaushalt bzw. aus anderen Finanzierungsquellen in jeweils welcher Höhe sind für begleitende Veranstaltungen/Maßnahmen um das Champions-League-Finalspiel der Frauen eingeplant?

Zu 7.: Für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der veranstaltungsbezogenen Stadtgestaltung (Host City Dressing) sowie für die Zeremonie zur gemeinsamen Übergabe der UEFA Champions League-Pokale der Männer und Frauen an die Gaststadt Berlin (Cup Handover) und für die Ausrichtung des offiziellen Dinners zum Frauen-Finale werden vom Land Berlin rund 60.000 EUR aus dem Landeshaushalt zur Verfügung gestellt.

Die Höhe weiterer Finanzierungsanteile der UEFA als Veranstalter des UEFA Champions League-Finale der Frauen bzw. Dritter für andere Maßnahmen und begleitende Veranstaltungen sind dem Senat nicht bekannt.

8. Mit Einnahmen welcher Höhe rechnet der Senat aus dem Champions-League-Finalspiel der Frauen für das Land Berlin und für die Stadt insgesamt?

Zu 8.: Das Land Berlin erhält von der UEFA einen Betrag in Höhe von 100.000 EUR zur Deckung der Betriebs- und Nebenkosten für den Betrieb des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks während des Mietzeitraums.

Darüber hinaus rechnet der Senat mit keinen weiteren Einnahmen.

Berlin, den 30. März 2015

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Apr. 2015)